

Die Königliche Bergakademie zu Freiberg.

Die Bergakademie verfolgt das Ziel, in einem drei- bis vierjährigen Lehrgange eine möglichst vollständige Ausbildung in den berg- und hüttenmännischen Wissenschaften zu gewähren.

Das Nähere über die organischen Einrichtungen derselben ist in einem Statute und in fünf zugehörigen Specialregulativen, von welchen Schriften die neuesten Auflagen bei der Direction bezogen werden können, von derselben auf Verlangen auch versendet werden, enthalten.

Vor Beginn eines jeden Lehrjahres erscheint ein Verzeichniss der Vorlesungen, in welchem zugleich eine Uebersicht des Inhaltes der einzelnen Vorträge gegeben ist. Auch sind in dieses Verzeichniss die Studienpläne für die einzelnen Fächer (Bergingenieur, Hütteningenieur, Eisenhütteningenieur, Markscheider) mit aufgenommen; dasselbe wird ebenfalls von der Direction gratis abgegeben.

Personal-Nachrichten.

Der Docent, Herr Gymnasialoberlehrer Dr. phil. Edmund Ulbricht, ist wegen Berufung an das Königliche Gymnasium zu Dresden-Neustadt der Abhaltung geschichtlicher Vorlesungen auf sein Ansuchen enthoben worden.

Durch Verfügung des Königlichen Finanzministeriums vom 2. August 1880 wurde der Assistent im chemischen Laboratorium, Dr. phil. Hans Oskar Schulze, in die Reihe der ausserordentlichen Lehrer aufgenommen und demselben die Abhaltung des Vortrags über analytische Chemie und Maassanalyse übertragen.

Vorträge und Uebungen,

welche im 115. Lehrjahre 1880/81 angekündigt worden sind.

Höhere Mathematik, 1. Theil	wöchentlich 6 Stunden.
Höhere Mathematik, 2. Theil (Ausgewählte Capitel)	„ 2 „
Darstellende Geometrie, Vortrag mit Uebungen	„ 5 „
Mathematische Uebungen (Wintersemester) honorarfrei	„ 2 „
Sphärische Trigonometrie (Sommersemester)	„ 2 „
Höhere Gleichungen (Sommersemester)	„ 2 „
Mechanik mit Repetitorium	„ 7 „
Maschinenlehre	„ 4 „
Uebungen im Zeichensaale, 1. Theil (Darstellungen zu Aufgaben aus der Mechanik)	„ 4 „

26*